

22 Okt 2019
18:30 - 20:30

Vortrag

„After Liberalism: On Struggling Privilege in Art“. Talk hosted by Kerstin Stakemeier with Ana Teixeira Pinto

Museum Brandhorst - Foyer

In den jüngsten Diskussionen rund um die soziale und asoziale Präsenz der zeitgenössischen Kunst traf eine Szene, die sich selbst als liberal, wenn nicht gar kritisch betrachtet auf einen Gegner, der keinesfalls neu ist, in letzter Zeit aber neue, aktuelle Bedeutung erlangt hat: Künstlerinnen und Künstler, deren Selbstbild auf das beständige Ausleben sozialer Privilegien zurückgeht (und sich darauf beschränkt). Mit dem jüngst eingeläuteten Ende der liberalen Gesellschaft und der Ablösung emanzipatorischer Erzählungen durch Erzählungen defensiver Aggression vonseiten rechter Parteien und Alt-Right-Bewegung scheinen der kritischen Kunstwelt nicht nur die Mittel abhandengekommen zu sein, sich von Künstlerinnen und Künstlern zu befreien, die an dieser sozialen Verrohung mitwirken, sondern auch die Fähigkeit, das, was diese als „Witz“, „Spaß“ und „Meinungsfreiheit“ bezeichnen, als bekannte Formen kultureller Faschistisierung in neuem Gewand zu erkennen. Ana Teixeira Pinto und Kerstin Stakemeier werden sich mit diesen Formfragen auseinandersetzen, nicht nur in Bezug auf Kunst und kulturelle Debatten, sondern auch im Kontext einer bestehenden postliberalen Subjektivität.

Eintritt frei

Mit Kerstin Stakemeier und Ana Teixeira Pinto